

Nr. 5 September/Oktober 2001

MAURIZIO

Briefmarken-Club

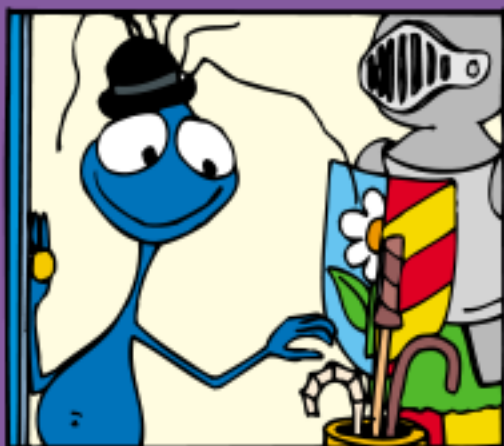
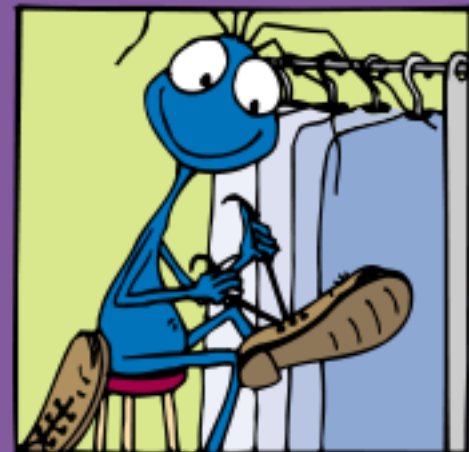
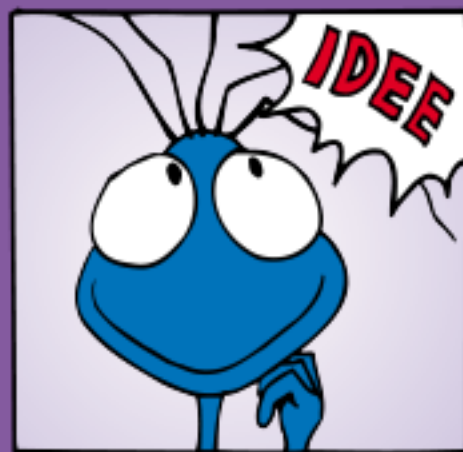
Zeitschrift für
junge Sammler



Deutsche Post 

PHILATELIE 

Maurizios Comic Abenteuer



Inhalt

Maurizio und
die Filmgeschichte
Seite 4 · 5

Briefmarkenbörse
in Berlin
Seite 6

Briefmarken:
Neuheiten aus
Deutschland
Seite 7 · 10

Kontakt- und
Tauschbörse
Seite 11

Profi werden
mit Maurizio
Seite 12 · 13

Fragen & Antworten
Seite 14

Spielspaß
Seite 15

Vorschau
November/Dezember
Seite 16



Hallo liebe Clubfreunde,
leider kann ich heute nicht
persönlich bei euch sein,
da ich eine lange Reise
zum Südpol vor mir habe.
Deshalb schreibe ich euch noch
schnell ein paar Zeilen.
Ich bin schon sehr gespannt,
denn ich werde mit einer
Forschungsgruppe unterwegs sein.
Mal sehen, was es da so zu
forschen gibt. Auf jeden Fall
berichte ich euch im nächsten
Heft über meinen großen Ausflug.
Also, jetzt schaut euch mal an,
was ich in dieser Ausgabe alles
für euch angestellt habe. ~

Eisige Grüße
euer Maurizio



P.S.: Im nächsten Heft zeige ich euch
die schönsten Einsendungen aus unserem
Wettbewerb!



Maurizio auf den Spuren der Filmgeschichte!



Architektur-Entwurf

Hast du eigentlich schon mal darüber nachgedacht, seit wann es Filme gibt? Und was war, bevor Kino und Fernsehen so selbstverständlich geworden sind, dass jeder von uns sie kennt?

In dieser Maurizio-Ausgabe findest du einige Briefmarken zum Thema „Film“ mit Schauspielern wie Charlie Chaplin, Marilyn Monroe und Jean Gabin – große Stars aus dem letzten Jahrhundert der Filmgeschichte.

Schon lange haben Menschen versucht, Dinge und andere Menschen in Bildern festzuhalten, und zwar nicht nur in der Art, wie es die Fotografie tut. Sie wollten mehr als nur den einzelnen Augenblick ablichten, nämlich Bewegungen einfangen und wieder abspielen.

Der Auslöser für den Durchbruch zum Film war schließlich eine Wette. 1872 wollte Leland Stanford wissen, ob ein Pferd beim Traben alle vier Hufe gleichzeitig in der Luft hat und er bot demjenigen, der ihm das beweisen konnte, 25.000 Dollar. Fünf Jahre später gewann Eadweard Muybridge die Prämie. Er hatte eine Kamera entwickelt, die Fotos in so kurzen Abständen machen konnte, dass darauf die einzelnen Bewegungen des Pferdes zu sehen waren.



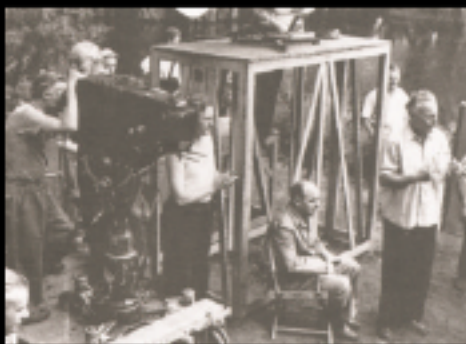
In den folgenden Jahren entwickelten verschiedene Fotografen und Techniker unterschiedliche Apparate, mit denen sie einzelne Bilder so schnell nacheinander an eine Wand projizieren konnten, dass es aus-

sah, als sei eine fließende Bewegung dargestellt. Filme funktionieren heute immer noch so: als Serien vieler einzelner Bilder in kurzen Abständen.

Vielleicht hast du schon einmal ein Daumenkino gebastelt und dabei gesehen, wie solche Einzelbilder zu einem kleinen Film werden.

Schließlich waren die Abspielgeräte so gut, dass man damit Vorführungen vor Publikum machen konnte, so wie heute im Kino. Allerdings gab es noch keine Kinos, und die Vorführer reisten mit ihren Filmen durch die Städte und gaben Vorstellungen in Cafés und Theatern.

Zwei dieser Vorführer waren die Brüder Lumière. Sie zeigten 1895 in Paris im Grand Café kurze Filmszenen, die für das Publikum, das noch nie zuvor einen Film gesehen hatte, ein großer Schock waren. Vor allem die Aufnahme eines Zuges, der in einen Bahnhof einfährt, ließ die Zuschauer von ihren



Kostüm-Entwurf

Stummfilm-Dekoration

Hollywood-Studiobau

Dreharbeiten

Stühlen aufspringen und aus dem Saal laufen, weil sie dachten, der Zug käme direkt in das Café gefahren.

All diese Filme waren noch in schwarz-weiß. Wollte man farbige Bilder haben, ging es zuerst nicht anders, als jedes einzelne der vielen Negative auf dem fertigen Filmstreifen von Hand mit feinsten Pinselstrichen zu bemalen. Erst mit der Zeit wurden dann technische Verfahren für Farbfilme erfunden, und es war ein weiter Weg bis zu der natürlichen Farbwiedergabe, an die wir heute gewöhnt sind.

Bis etwa 1927 gab es auch nur Stummfilme, weil noch kein Ton auf die Filmrollen mitaufgenommen werden konnte. Die Schauspieler mussten Gespräche durch Gesten und Mimik ersetzen wie bei einer Pantomime. Einer der bekanntesten Darsteller dieser Zeit ist Charlie Chaplin, der auch auf einer neuen Briefmarke zu sehen ist. Seine Markenzeichen waren ein schwarzer Hut, große Schuhe, ein kleiner Schnurrbart und sein Watschgang, mit dem er das Publikum immer wieder zum Lachen brachte. Mit seinem Gesichtsausdruck konnte er eine ganze Menge unterschiedlicher Gefühle darstellen, und seine Bewegungen waren so klar, dass man auch ohne Text verstehen konnte, was er dem Publikum zeigen wollte. Zur Untermalung dieser Stummfilme gab es Klavier- oder Orchestermusik direkt im Vorführungsraum.

Die Tonfilme ermöglichten den Filmemachern schließlich viel Neues: Durch Filmmusik und Dialoge konnte die Handlung der dargestellten Geschichte viel spannender und schneller ablaufen. Krimis sind zum Beispiel wesentlich aufregender, wenn im Hintergrund unheimliche Musik zu hören ist. Die Begeisterung für Tonfilme war so groß, dass man bald ganze Serien von Musikfilmen produzierte, in denen viele Lieder gesungen wurden, wie es heute zum Beispiel noch oft in Disney-Filmen der Fall ist. Für den Tonfilm brauchte man auch neue Schauspieler mit schönen Stimmen. Die Kunst der Pantomime war nicht mehr so wichtig wie bis dahin, und andere Darsteller wurden zu Stars.



Maurizio ist gespannt auf die Sonderschau in Berlin

Bald ist es wieder soweit: Vom 16.-18. November 2001 finden auf der Messe Berlin am Funkturm die „Berliner Briefmarkentage International“ statt.

Fachhändler, Verlage und Zubehörfirmen präsentieren dort Raritäten und Neuheiten. Außerdem sind auch Arbeitsgemeinschaften und Motivgruppen vertreten.

Wie im vergangenen Jahr gibt es viel Interessantes zu sehen. Zwei Sonderschauen zu den Themen „Luftpost und Lufthansa“ sowie „S-Bahn, U-Bahn und Eisenbahn“ locken sicherlich viele große und kleine Sammler an, da sich die Messe bewusst nicht nur an Profis und Kenner sondern gerade auch an Anfänger wendet. Entsprechend heißt das Motto der Veranstaltung „Sammeln – weil's Spaß macht“. Die Sammelleidenschaft wird aber nicht nur bei den Briefmarken-Fans gestillt: auch Freunde von Telefonkarten und Ansichtskarten kommen auf ihre Kosten.

Bei einer Briefmarken-Messe darf natürlich das Team „Erlebnis:

Briefmarke“ von der Deutschen Post nicht fehlen.

Extra für diese Messe in Berlin wurden zwei Sonderstempel

entworfen, passend zu den Themen der Sonderschauen. Auf dem Stempel zu „Luftpost und Lufthansa“ sind das Brandenburger Tor und der Dom in Helsinki zu sehen, was daran erinnert, dass die Lufthansa vor

60 Jahren die Strecke zwischen diesen beiden Städten wieder aufgenommen hat.

Der andere Sonderstempel zu „S-Bahn, U-Bahn und Eisenbahn“ bildet verschiedene S-Bahn-

Triebwagen ab, denn dieses Jahr feiert die S-Bahn-Strecke Grünau – Königs Wusterhausen fünfzigjähriges Jubiläum.

Für Kinder und Jugendliche ist das Jugendcenter besonders interessant: Dort werden unter anderem ein Stationslauf und ein Briefmarken-Pool angeboten, aus dem sich jeder Jugendliche kostenlos bis zu 25 Briefmarken aussuchen darf.

Zeitgleich findet eine Halle weiter die „Numismata“ statt, eine Fachmesse für Münzen, Banknoten und Wertpapiere. Die Veranstalter sind sich sicher, dass für viele Besucher beide Angebote attraktiv sind.

Weitere Informationen findest du im Internet unter www.briefmarken-messe.de.



Kontakt- und Tauschbörse

Maria Becker, 13J., Köhlfleet-Hauptdeich 5a, 21129 Hamburg: Tausche Briefmarken aus England, Amerika, Belgien, Polen, natürlich auch aus Deutschland, Dänemark, usw.

Katja Alexandra Berger, 17J., Suderquerweg 632, 21037 Hamburg: Hi, ihr! Ich bin neu und suche nette Kontakte. Meldet euch doch bitte bei mir!

Sarah Frehe, 11J., Hohenemsweg 1, 73760 Ostfildern: Ich suche Brieffreunde, die mit mir Briefmarken tauschen. Alter ist egal!

Madelein Birk, 10J., Zum Rain 2, 57610 Ingelbach: Möchte Clubmitglieder kennen lernen und mit ihnen tauschen. Wenn es geht, mit einem Mädchen!

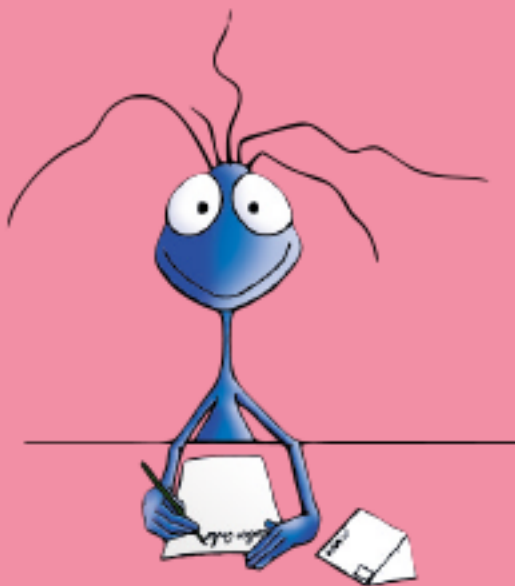
Lennart Jaffe, 11J., Sophienstr. 18, 20149 Hamburg: Wer gibt mir ausländische Marken? Tausche auch deutsche gegen deutsche Marken!

Eva Hewig, 11J., Brookstr. 24, 48607 Ochtrup: Suche eine/n Brieffreund/in, mit dem/der ich über Briefmarken schreiben kann.

Robin Ernst, 10J., Otternhagener Str. 89a, 31535 Neustadt: Ich suche aus der Serie Sehenswürdigkeiten die Briefmarke 0,38 DM Bremer Roland und die Marke 0,41 DM Deutsche Bundespost.

Christian Brabänder, 11J., Odenwaldstr. 30, 64372 Ober-Ramstadt: Tausche: Aus der Berliner Serie „Berliner Aquarium“ (1977) die 30 Pf. Marke. Biete ??? Schreib mir, was du brauchst (einige Möglichkeiten)!

David Brimmers, 12J., Venloerstr. 7, 47628 Straelen: Suche Clubmitglieder in der Nähe von Straelen zum Tauschen!



Philipp Elter, 12J., Kronprinzstr. 77, 73054 Eislingen: Ich suche noch einige Briefmarken des Posthorn-Satzes von 1951. Außerdem suche ich noch sehr viele deutsche gestempelte Blöcke und Zuschlagsmarken.

Maya Dreger, 12J., Lindenstr. 10a, 18225 Kühlungsborn: Ich suche eine nette Brieffreundin, die auch gerne schreibt. Meine Hobbys sind Lesen, Schwimmen, Schreiben.

Jassar Gatzki, 12J., Bülowstr. 9, 10783 Berlin: Suche amerikanische Briefmarken!

Daniela Hahn, 10J., Uhlandstr. 8, 72517 Sigmaringendorf: Ich suche Brieffreunde zwischen 9 und 12 Jahren, mit denen ich auch Briefmarken tauschen kann!

Viktoria Hoffmann, 12J., Kurzestr. 5, 72813 Würtingen: Ich suche einen

Brieffreund, der Briefmarken sammelt und Tiere mag.

Nuria Eiringhaus, 10J., Lutfriedstr. 9, 53121 Bonn: Ich würde gerne mit einem Mädchen, ca. 10 J. alt, (Wohnort: möglichst in Bonn) Briefmarken tauschen und eine Brieffreundschaft schließen. Meine Hobbys sind: Briefmarken sammeln, Lesen, Hunde ausführen, Fußball spielen, Basketball! Wenn Du Lust hast, dann schreib mir!

Daniel Fuhr, 11J., Schillerstr. 7, 88410 Bad Wurzach: Tausche Diddlblätter, Telefonkartenhüllen, Abbildungen von Fußballspielern, z.B. Stefan Effenberg, gegen Blockbriefmarken oder andere Briefmarken aus den Jahren 1900-1970. Gestempelt oder nicht, ist egal!

Stefanie Gärtner, 13J., Albert-Einstein-Str. 17, 02991 Lanta: Suche Brieffreunde zwischen 12 und 15! Habt ihr Lust mir zu schreiben? Dann legt gleich los, mein Briefkasten wartet schon auf eure Briefe!

Julia Haase, 11J., Mörfelderstr. 16, 64331 Weiterstadt: Tausche Briefmarken aus aller Welt (spanisch, englisch, indisch, deutsch, niederländisch, ...) und auch Erfahrung mit Briefmarken!

Maja Brand, 12J., Karlstr. 26, 52146 Würselen: Ich möchte Tierbriefmarken gegen andere Tierbriefmarken tauschen!

**Möchtest du auch etwas tauschen oder Kontakte knüpfen?
Schreib an:**

Deutsche Post AG
Niederlassung Philatelie
Maurizio Briefmarken-Club
Abt. 3756
60281 Frankfurt a. M.

Profi werden

mit Maurizio

Heute gibt's wieder Infos zum Thema Briefmarken sammeln, damit du deine Kollektion ganz professionell zusammenstellen kannst und zum Briefmarken-Profi wirst.

Briefmarken ablegen

Nachdem du deine Briefmarken vorsichtig abgelöst und getrocknet hast, schiebst du sie mit einer Pinzette sehr vorsichtig hinter den Klarsichtstreifen deines Albums oder Einsteckbuches. Dort sind sie vor Beschädigungen und Verschmutzungen sicher, verrutschen nicht und sind doch gut zu sehen. So kannst du deine Sammlung immer wieder bewundern und anderen zeigen. Außerdem ist es dir so möglich, die Marken umzusortieren und neue Marken problemlos in die bestehende Sammlung zu integrieren. Neue Exemplare solltest du möglichst nur mit einer Pinzette berühren, damit sie nicht verschmutzen oder beschädigt werden. Marken im Originalzustand (ohne Fingerabdruck usw.) sind viel wertvoller.

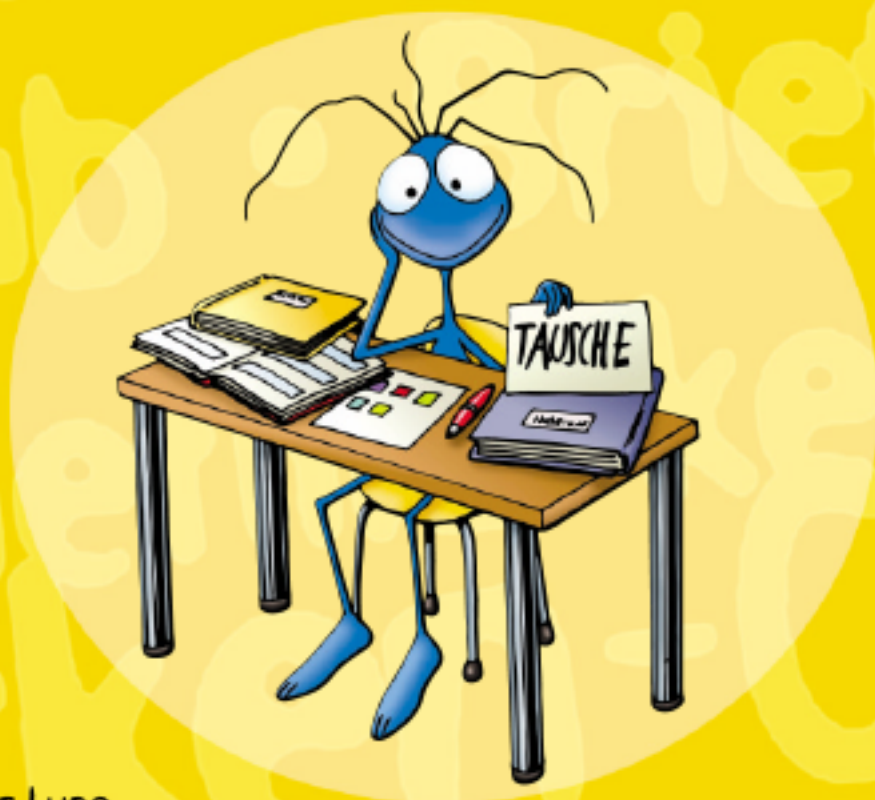


Briefmarken sortieren

Beim Aufbau deiner persönlichen Briefmarkensammlung musst du entscheiden, wie du die Marken zusammenstellen möchtest. Manche Philatelisten sortieren nach Themen und Motiven, andere nach Reihe, Ländern oder dem Erscheinungsjahr. Je früher du weißt, welches dein Sammelgebiet ist, desto gezielter wirst du nach weiteren passenden Exemplaren suchen und deine Sammlung erweitern. Wenn dich zum Beispiel Tiere interessieren und du auch schon einige Briefmarken mit entsprechenden Motiven hast, ist das die ideale Basis für eine Kollektion. Erzähle auch anderen Sammlern von deinem Thema, damit sie dir beim Suchen und Sammeln helfen können.

Briefmarken tauschen

Briefmarken, die nicht zu deinem Sammelgebiet passen oder die du doppelt hast, kannst du mit deinen Freunden oder anderen Sammlern tauschen. Vielleicht sucht jemand genau diese Marke. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, seltenere Motive bei einem Händler zu kaufen. Dort gibt es auch Kataloge, in denen Marken aus bestimmten Sammelgebieten abgebildet, durchgehend nummeriert, beschrieben und mit Preisen versehen sind.



Briefmarken unter der Lupe

Jede Briefmarke ist ein kleines Kunstwerk und reich an Details. Viele davon kann man erst mit einer Lupe erkennen. Deshalb hat jeder Philatelist ein gutes Vergrößerungsglas, um seine Sammelstücke immer wieder ganz genau betrachten zu können. Zudem sind viele kleine Fehler oder Schäden erst mit der Lupe erkennbar.



Fragen zu diesem Thema darfst du mir natürlich immer stellen. Schreib einfach! Die Adresse findest du auf der Seite „Profis fragen, Maurizio antwortet“. Dort sind auch schon eine ganze Menge Antworten zu interessanten Fragen abgedruckt.

Profis fragen - Maurizio antwortet



Was sind Dauerserien?

Viktoria Hoffmann (12) aus Würtingen

Dauerbriefmarken sind für den Massenverbrauch bestimmt. Täglich werden viele Millionen Briefe verschickt. Dafür werden eine große Menge Briefmarken in den gängigen Portostufen benötigt. In Deutschland gibt es zurzeit zwei Serien: „Sehenswürdigkeiten“ und „Frauen der deutschen Geschichte“. Beide Serien sind schon seit vielen Jahren auf unseren Briefen zu finden – du hast sie bestimmt schon einmal gesehen. Bei unseren Nachbarstaaten laufen verschiedene Dauerserien schon viele Jahrzehnte. Spitzenreiter ist Norwegen mit seiner „Ziffer mit Posthorn“. Diese Dauerserie läuft unverändert seit 127 Jahren – stell dir das einmal vor! Entsprechend der verschiedenen Wertstufen wechseln die Farben der Marken.

Ich habe eine Fälscher-Briefmarke ohne Land: Eine „Maluku Selatan“ mit der Währung „SK“. Ich möchte wissen, wie viel sie wert ist, da sie ja eine Fälschung ist.

Clara Fischer (11) aus Windeck

„Maluku Selatan“, das ist eine spannende Geschichte! Im Verlauf eines Militärputsches in einem Teil von Indonesien im Jahre 1954 wurde kurzzeitig die Südmolukken-Republik „Maluku Selatan“ ausgerufen. Der Staat wurde aber nicht anerkannt. Währenddessen ließen dreiste Gauner bei der Österreichischen Staatsdruckerei diese Marken drucken, um sie in aller Welt als neues Sammelgebiet zu verkaufen. Bei den Südmolukken war keinem etwas davon bekannt! Solche Briefmarken werden „Schwindelausgaben“ genannt und haben daher keinen Sammler-Wert. Du siehst also: Hinter jeder Briefmarke steht eine Geschichte, hinter deiner sogar eine spannende Kriminalstory. Und tröste dich – deine „Maluku Selatan“-Marke hat immerhin historischen Wert, denn sie ist etwas Besonderes ...

Wie werden die Briefmarken, die ihr mir immer zuschickt, ausgesucht?

Georg Weser (10) aus Kutzenhausen/Agawang

Als Mitglied im Maurizio Briefmarken-Club bekommst du alle neuen deutschen Sonderbriefmarken. Ausgesucht werden diese Markenthemen von Bundesfinanzminister Hans Eichel höchstpersönlich! Natürlich hat er dabei seine Helfer, und die Vorschläge und Entwürfe werden von vielen Leuten angeguckt, bevor eine Entscheidung getroffen wird. Da ist ganz schön was zu tun, denn im Jahr gehen mehrere hundert Themen-Vorschläge für neue Briefmarken in seinem Ministerium ein. Dort hat man dann die Qual der Wahl. Und das Ergebnis dieser Auswahl hast du am Schluss in deinem Maurizio-Album!

Schreib deine Fragen an:
Deutsche Post AG, Niederlassung Philatelie,
Maurizio Briefmarken-Club, Abt. 3756,
60281 Frankfurt a. M.

Spiele Spaß

1 Merkwürdig. In die untere Briefmarke haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Findest du sie?



2 Welcher Stempel ist bei Briefmarkensammlern der beliebteste?

- a) Blütenstempel
- b) Wellenstempel
- c) Rundstempel
- d) Eingangsstempel

3 Was ist denn hier passiert? Bringe die Buchstaben wieder in die richtige Reihenfolge.

- 1. HDYOLWLOO
- 2. SCHRESAULIEP
- 3. HERLICA NIPLHAC
- 4. KREAAM
- 5. EDIÖOMK

4 Welche Marken gehören zu einer Serie?



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10

Lösungen der letzten Ausgabe:

- 1) Das untere Foto ist das richtige.
- 2) Brief, Ramses, AbuSimbel, Briefmarke, Maurizio, Post, Umschlag, Club, Album, Pharao
- 3) a. Ramses II.
b. Hathor, der Göttin der Liebe
c. Im Jahre 1817
- 4) a. „Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler“
b. „Further Drachenstich“
c. „Lebenslanges Lernen“

Lösung



MAURIZIO

Briefmarken-Club

Vorschau

November/Dezember 2001

Maurizio zeigt euch die tollsten
Einsendungen vom
Euromarkenwettbewerb

Die neusten Briefmarken
aus Deutschland

Maurizio erzählt
von der
Südpolarforschung



...und vieles
mehr!

www.deutschepost.de/philatelie